

# Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Erscheint  
jeden Wochentag früh  
9 Uhr. Inserate wer-  
den bis Nachmittag  
3 Uhr für die nächst-  
erscheinende Nummer  
angenommen.

Preis  
vierteljährlich 15 Ngr.  
Inserate werden bis  
gespaltene Zeile oder  
bereits Mann mit 1 Pf.  
berechnet.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter und  
der Stadträthe zu Freiberg, Sayda und Brand.

N<sup>o</sup> 226.

Mittwoch, den 26. September.

1860.

## Tagesgeschichte.

Paris, 20. September. Sowie man hier in Erfahrung ge-  
bracht hatte, daß der Heilige Vater mit dem Gedanken umgehe,  
sich aus Rom und ganz aus Italien zurückzuziehen, erhielt der  
Herzog v. Grammont Befehl, ihm Frankreich als Zuflucht anzu-  
bieten; doch soll Pius IX. dem französischen Botschafter erklärt  
haben, daß er sich nach Spanien und nicht nach Frankreich begeben  
würde, wenn er Rom verlasse. Auch der General Goyon erhielt  
die Weisung, daß er den Heiligen Vater zu bestimmen suche,  
entweder in Rom zu bleiben oder nach Frankreich zu kommen.

Was den Schuß in Toulon nicht ganz unglaublich macht,  
sind die unglaublichen Vorsichtsmaßregeln, die für den Empfang  
Napoleons in Nizza getroffen waren. Dem einziehenden neuen  
Landesherrn durften keine Blumensträuße und keine Bittschriften über-  
reicht werden. Zwei Tage durfte in der Nähe der kaiserlichen  
Wohnung kein Fenster geöffnet werden. Fahnen, Teppiche, Kränze zc.  
verhüllten die vernagelten Fenster. Die Nachbarhäuser mußten alle  
Kellerschlüssel an die Polizei abliefern und nur in Begleitung eines  
Polizeimannes, welcher öffnete und schloß, konnten die Bewohner  
ihre Geschäfte im Keller besorgen. Ein großes, bedenklich ge-  
legenes Haus mußte gegen eine Entschädigung von 60,000 Franks  
ganz geräumt werden u. s. w. u. s. w. — Ein deutscher Dichter  
ließ einst einen deutschen Fürsten von seinem Kleinode singen,  
„daß in Wäldern noch so groß ich mein Haupt kann kühnlich  
legen jedem Unterthan in Schooß.“ Daß muß in Welschland nicht  
gerathen sein, am wenigsten bei einem annexirten Kaiser.

Turin, 21. September. Der „Constitutionnel“ meldet aus  
Turin, 19. September: „Die Bewegung der sardinischen Truppen  
dehnt sich täglich mehr gegen Rom aus und es scheint, daß sie  
alle an das eigentliche Patrimonium Petri grenzenden Strecken  
besetzen sollen. Orvieto ist schon besetzt, Viterbo und Velletri werden  
wahrscheinlich gleichfalls besetzt werden.“ Dem „Journal des Débats“  
wird gleichfalls aus Turin geschrieben, man werde Viterbo, Frosi-  
none und Velletri besetzen, „um dadurch Garibaldi von den Fran-  
zosen zu trennen, falls der Dictator Rom nehmen wolle, so lange  
die Truppen der Franzosen noch dort stehen.“

Alexander Dumas, Vater, ist zum Director der Museen  
in Neapel und der Ausgrabungen in Pompeji und Herculaneum  
ernannt worden; auch hat er Auftrag vom Dictator, ein großes  
illustriertes Werk über Neapel herauszugeben.

Einem in der Spener'schen Zeitung veröffentlichten Bericht  
des Herrn Hans Wachenhusen aus Neapel vom 11. September  
entnehmen wir Folgendes: „Wie es den Anschein hat, nahm der  
König von hier sehr wenig Hoffnung mit, jemals wiederzukommen.  
Er hat reinen Tisch gemacht. Das ganze Schloss ist von ihm bis  
auf den letzten Stuhl ausgeräumt worden; die Geldgeschäfte, welche  
er noch in den letzten Tagen mit Rothschild machte, haben diesen  
gezwungen, ebenfalls abzureisen, nachdem er in dem Geschäfte mit  
dem Könige noch drei Millionen gewonnen. Selbst seine Oheim,  
die Prinzen, haben sich vor ihrer Abreise die Apanagen voranzahlen  
lassen! Kurz man hat für sein Zeitliches gesorgt und der arme  
König wird noch immer ein Mann sein, der seine 100 Millionen  
besitzt. Dieser Tage setze ich meinen Stab weiter und pilgere nach  
Rom, um zu sehen, wie man dem Papste den heiligen Stuhl vor  
die Thüre setzt.“

Garibaldi hat angeordnet, daß kein Soldat außer der  
Dienstzeit bewaffnet im Publikum erscheinen darf und die gesammte  
Mannschaft nach dem Papstentzug die Stadt verlassen und in der  
Ferne sein muß.

Neapel, 18. Septbr. Garibaldi hat eine neue Proclamation  
erlassen, worin er sagt: Die Annexion dürfe jetzt noch nicht statt-  
finden: er werde das italienische Königreich in Rom proclamiren.

Aus Ancona, vom 16. September, wird der „P. Bt.“ über  
die kriegerischen Ereignisse im Kirchenstaate vor dem 18. Septbr.  
berichtet: Da man wohl auf eine revolutionäre Erhebung in den  
Städten und einen Freischärlereinfall gefaßt war, keineswegs aber  
an einen so völkerrechtswidrigen plötzlichen Ueberfall von Seite Pie-  
monts mit dem Gros seiner Armee dachte, so fand dieser Ueberfall  
die päpstlichen Truppen unvorbereitet. Sie waren zur Unterdrückung  
von Aufständen im Lande vertheilt und nur ein Corps von 4000  
Mann stand concentrirt in und bei Ancona. Da überschritten die  
Piemontesen am 11. an mehreren Punkten die Grenze; Urbino,  
Fossombrone, Perzola, St. Lorenzo fielen in ihre Hände. Die  
ersten Gefechte fanden am 11. und 12. fast gleichzeitig zu Fossom-  
brone, Perugia und Pesaro statt. Die Päpstlichen wurden überall  
von der Uebermacht der Feinde erdrückt. In Perugia wurden zwei  
päpstliche Offiziere und 28 Soldaten getödtet, ungefähr ebensoviel  
verwundet. Die Irländercompagnie zog sich ins Castell zurück  
und ergab sich erst nach einer 5tündigen Kanonade. In Pesaro,  
das von 6000 Piemontesen mit 18 Geschützen angegriffen wurde,  
hielt sich die Besatzung zwei Tage und ergab sich erst am zweiten  
Abend. Oberstleutnant Marquis Zappi vom Generalktab wurde  
dasselbst gefangen, ebenso Capitän Graf Zichy, welcher verwundet  
ward, und dessen jüngerer Bruder. Fano wurde gleichfalls von  
großer Uebermacht angegriffen und sechs Stunden lang aus 14  
Geschützen beschossen. Dabei wurden Oberleut. Graf Wurmbrand  
und von Dalkwig gefangen; Beide sollen verwundet sein. Die  
Bagage der Offiziere fiel ganz in die Hände der Feinde. — La-  
moricière gab Befehl zum schleunigen Rückzug aller Truppen nach  
Ancona. Dieser Rückzug wurde mit Heldennuth und unter fort-  
währenden Kämpfen mit den piemontesischen Lanciers vollführt.  
Bei diesen Kämpfen fiel Leutnant Haas; Capt. Mour, Capt. Pauli  
und Leut. Rivelli wurden verwundet. (Capt. Pauli ist bereits an  
seinen Wunden gestorben). Die Capt. Heißl und Proffig waren  
am 11. und 12. im Gefechte, stießen aber am 15. wohlbehalten  
zum Hauptcorps bei Ancona. Lamoricière traf dort ebenfalls am  
15. ein.

London. Die Times verhöhnt den General Lamoricière bitter  
wegen der in diesen Tagen unsern von Ancona erlittenen Nieder-  
lage. „Der fromme Eisenfresser“, sagt sie, „welcher so furchtbare  
Drohungen losgelassen hatte und durch seine Heldenthaten unter  
den Arabern bekannt war, hat in Italien nichts ausgerichtet, was  
ein Mitglied des Cardinalcollegiums nicht ebenso gut hätte aus-  
richten können. Mit 11000 Mann und der kräftigen Unterstützung  
der Besatzung von Ancona ist er bloß ins Feld gerückt, um eine  
vollständige Niederlage zu erleiden. Er ist auf seinem eigenen  
Grund und Boden, auf dem Schlachtfelde, das er sich selbst gewählt  
hatte, geschlagen worden, und zwar so ehrlich und unschuldig ge-  
schlagen worden, wie das einem jungen Fährten bei seinem ersten  
Scharmügel hätte begegnen können.“

Damascus, 8. September. Die Zahl der Verhafteten, welche  
bis jetzt 1020 beträgt, soll auf 4000 gebracht werden, darunter be-  
finden sich fast drei Viertel der hiesigen jüdischen Kaufleute.  
Zum Strange wurden 112, gegen 600 zur Galeerenstrafe verur-  
theilt, 127 erschossen. Der Gesamtschaden der Christen wird auf  
250 Mill. Paster, die Zahl der Ermordeten auf 7500—8000  
Personen angeschlagen. Suad-Pascha befahl der Stadt, 2000  
Christen Häuser aufzubauen. Die Franzosen sollen vereint mit 8000  
türkischen Truppen Ledscha angreifen, wohnin sich viele der Haupt-  
schuldigen geflüchtet. Die syrischen Exportzölle wurden auf 7 Proc.  
herabgesetzt.

(Eingefandt.)

Ein Besuch bei Herrn Opticus Reis im „Hôtel de Saxe“ hier gewährt die Ueberzeugung, daß die, im Allgemeinen die Vorzüge seiner optischen Instrumente, Augengläser etc. nur auf deutenden Empfehlungen auf strengster Wahrheit beruhen, weshalb diejenigen welche an schwacher Sehkraft leiden, die sich darbietende Gelegenheit nicht versäumen sollten, sich in den Besitz eines solchen Augenglases zu setzen, welches das Auge wirklich conservirt. Die Gläser des Herrn Reis sind durch den Radius geschliffen, wodurch das Auge beim Durchblick die richtige Auffassung erlangt, gleichviel ob durch die Mitte des Glases oder nach rechts oder links gesehen wird. Herr Reis, der das Auge nach seiner wahren Sehkraft richtig beurtheilt, giebt den Gläserbedürftigen, die sich bereits schon solcher bedienen, größtentheils eine niedrige Nummer, was nur die Eigenthümlichkeit seiner Brillen möglich macht und der Kurzsichtige wird durch den Gebrauch bald seine Kurzsichtigkeit abnehmen sehen und das Auge gestärkt finden. Außer den Brillen, Lorgnetten, Theaterperspectiven sind von optischen Kunstgegenständen noch hier zu finden: große und kleine Mikroskope, erstere mit 1800maliger Vergrößerung (Herr Reis zeigt mit diesem Instrumente das prächtige Schauspiel der Lichtpolarisation an verschiedenen Gegenständen), ferner kleinere und größere Fernrohre; sie sind vollständig achromatisch mit 12- bis 13mal. Linienergrößerung im Preise von 6 bis 12 Thaler. Auch die mathematischen und anderen Instrumente sind sehr werth und werden nicht nur den Kenner, sondern auch den Laien befriedigen.

Verantwortl. Redacteur: J. G. Wolf.

**Ortskalender.**

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Heute den 25. September

Sparkasse geöffnet Nachmittags von 2 Uhr an.

Die Casse des Spar- und Vorschussvereins (Comptoir von Pietzsch & Nicolai) ist in den Wochentagen von früh 8 bis 12 und Nachmittag 2 bis 6 Uhr geöffnet.

**Robert Püssler**, Ecke der Wein- und Burgstraße, hält sein Lager in Eisen-, Kurz-, und Stahlwaaren, als allen Sorten geschmiedeten Nägeln, Drahtnägeln und Stiften, Drahtketten, Eysen, Sichel und Futter-Messern, Maschinenplatten und Messen, deutschen und englischen Werkzeugen, Brücken-, E tangen-, Balken- und Nationswaagen, allen Gattungen Scheeren und Messer in englischer und deutscher Waare, feinen Kunstguss, silberplattirten und feinen Lederwaaren zu festen und billigen Preisen hierdurch bestens empfohlen.

**Das Herren-Kleidermagazin**

von **K. L. Welsch**, Ecke der Wein- und Rittergasse, empfiehlt sein Lager eleganter Herrenanzüge und stellt bei seiner Arbeit die billigsten Preise.

**Neue Kinderwagen,**

mit guten und ordinären Gestellen, empfiehlt in Auswahl August Koss, Korbmacher, Fleischerstraße Nr. 667.

Es empfiehlt sich mit billigen Kleidungsstücken und hübscher Auswahl: **C. Seifert**, Fabrikstraße Nr. 321.

**Hauptgewinne**

V. Klasse 58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Ziehung am 25. September 1860.

|        |                    |   |   |        |                                |
|--------|--------------------|---|---|--------|--------------------------------|
| 10,000 | Thlr. auf Nr. 924. |   |   |        |                                |
| 5000   | -                  | - | - | 55881. |                                |
| 2000   | -                  | - | - | 12573. | 31863. 57269.                  |
| 1000   | -                  | - | - | 4655.  | 4904. 22391. 30491. 36927.     |
|        |                    |   |   | 47898. | 50482. 53038. 65188. 67563.    |
|        |                    |   |   | 375.   | 6924. 7450. 9112. 9696. 11032. |
| 400    | -                  | - | - | 14808. | 14823. 15800. 16009. 16048.    |
|        |                    |   |   | 16846. | 21334. 30853. 32199. 38753.    |
|        |                    |   |   | 39111. | 44676. 47525. 50499. 50805.    |
|        |                    |   |   | 51733. | 51954. 55220. 60867. 63245.    |
|        |                    |   |   | 64366. | 65326. 67785. 68141.           |

**Bekanntmachung,**

die Zulassung der innengebachten Dachpappen als Surrogat harter Dachung betreffend.

Unter Hinweis auf §. 3 der Verordnung, das Abdecken von Gebäuden mit Dachpappe und Dachfilz betreffend, vom 29. Septbr. 1859 (Ges.- und Verordn.-Bl. dess. Jrs. 15. Stück S. 321) wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Dachpappen:

- 1) des Fabrikbesizers Karl Gottlieb Schwarz in Oßersdorf bei Zittau und
- 2) des Fabrikbesizers Wilhelm Stalling in Niederau bei Meissen

auf Grund der angestellten Untersuchung und vorgenommenen Brennversuche als Surrogat der harten Dachung mit den in obiger Verordnung angegebenen Beschränkungen bis auf Weiteres und mit Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs anerkannt worden sind.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in allen §. 21 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 14. März 1851 gedachten Zeitschriften in Gemäßheit §. 14 b der Ausführungsverordnung zu diesem Gesetze zum Abdruck zu bringen.

Dresden, am 15. September 1860.

Ministerium des Innern.

Für den Minister: Dr. Weinlig. Schmiedel, S.

**Bekanntmachung.**

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das 9. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 46., eine Verordnung vom 7. Juli 1860, die neue Gebührentaxe für Thierärzte betr.;
- = 47., eine Bekanntmachung vom 23. Juli 1860, Landtagswahlen betr.;
- = 48., eine Bekanntmachung vom 23. Juli 1860, eine Vereinbarung mit der k. k. österreichischen Regierung wegen der Transportkosten bei Auslieferung von Deserteurern betr.;
- = 49., eine Verordnung vom 18. Juli 1860, die Ausdehnung der Freizügigkeitsconvention zwischen Sachsen und Rußland vom 20. August 1860 auf alle Erbschaftsfälle betr.;
- = 50., ein Decret vom 30. Juni 1860, die Bestätigung des unter der Firma: „Actienbrauerei zu Medingen“ bestehenden Actienvereins betr.;
- = 51., eine Bekanntmachung vom 14. Juli 1860, die Anleihe der Stadt Chemnitz betr.;
- = 52., ein Decret vom 9. Juli 1860, die Bestätigung der Statuten für die Genossenschaft des Johanniterordens im Königreiche Sachsen betr.;
- = 53., eine Bekanntmachung vom 10. August 1860, die Aufhebung des Gerichtsamts Hohnstein betr.;
- = 54., eine Bekanntmachung vom 1. August 1860, die Aufhebung des Bezirksgerichts Rochlitz und die Ausbeziehung des Gerichtsamts Wurzen betr.;
- = 55., ein Decret vom 14. August 1860, die Bestätigung der Statuten des Steinkohlenbauvereins Gottes Segen zu Lugau betr.;
- = 56., eine Verordnung vom 20. August 1860, die Anlegung der Boßwa-Oberhohndorfer Kohleneisenbahn betr.;
- = 57., eine Verordnung vom 28. August 1860, die Anlegung einer Weichen- und Zweiggleitsanlage aus dem Hauptgleise der Obererzgebirgischen Staatsbahn in Schedewitzer Flur betr.;
- = 58., ein Decret wegen Bestätigung der Statuten des Verschussvereins zu Pirna, vom 24. August 1860;
- = 59., ein Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse zu Conradsdorf, vom 31. Mai 1860;
- = 60., eine Bekanntmachung vom 2. September 1860, die Concessionirung der Oldenburger Feuerversicherungsgesellschaft betr.;
- = 61., ein Decret wegen Bestätigung des revidirten Regulativs für die Sparkasse zu Oberobrigsch, vom 10. August 1860;
- = 62., eine Verordnung vom 4. September 1860, die Landtagswahl im 18. bauerlichen Wahlbezirk betr.;

bei uns eingegangen ist und innerhalb der nächsten acht Tage auf hiesiger Rathsexpedition zu Jedermanns Einsicht bereit liegen wird.

Freiberg, den 22. September 1860.

Der Stadtrath.

Clauß.

Mit dem 1. October beginnt ein neues Quartal der beliebten Wochenschrift

**Die Gartenlaube.** Aufl. 85,000.  
Wöchentlich 2 Bogen in groß Quart mit vielen prachtvollen Illustrationen.  
Vierteljährlich 15 Ngr.,  
mithin der Bogen nur ca. 5 1/2 Pf.

Novellen von L. Schücking, Sternberg, Willkomm, Th. Mügge, Lemme, Gerstäcker u. — Aus der Länder- und Völkerkunde. — Naturwissenschaftliche Mittheilungen von Bock, Rosmähler, Brehm u. — Jagd- und Reiseskizzen. — Berliner Bilder von Kossak. — Originalmittheilungen aus Amerika von Otto Ruppis. — Ferner die

### Tages- Ereignisse

durch authentische Abbildungen und Originalberichte. Deutsches Streben und deutscher Patriotismus werden durch künstlerisch ausgeführte Illustrationen:

Die wichtigsten Momente deutscher Grösse

und  
Scenen aus dem Leben deutscher Dichter,

welche von fernigen freisinnigen Darstellungen begleitet sind, würdig vertreten.  
Geneigte Bestellungen hierauf erbittet baldigst C. J. Frotzcher in Freiberg.

## Auszug

aus dem Rechenschaftsbericht der bergknappschaftlichen Revierbegräbniskasse vom Quartal Trinitatis 1860.

Die Zahl der in 25 Cassenbezirken steuernden Mitglieder war 7531.

Die in fünf lohnträglichen Einlagen bestehende Einnahme nebst dem vorquartaligen Cassenbestand an 2190 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf. betrug:

|                  |                          |   |
|------------------|--------------------------|---|
|                  | 3479 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf. |   |
| dagegen Ausgabe: | 1431                     | = 7 = 8 = einschließlich 680 Thlr. an den Ref.-Fond gezahlter Ueberschüsse. |
|                  | 2048 Thlr. 19 Ngr. 7 Pf. | Cassenbestand.  |
| Hierzu:          | 11018                    | = 14 = — = ausgeliehene Capitalien und baare Reservegelder.                 |

Sa. Srm. 13067 Thlr. 3 Ngr. 7 Pf.

Gestorben sind und wurden ausgesteuert: 28 Mitglieder (2 tödtl. verungl.), 12 Frauen, 89 Kinder, 3 männl. und 8 weibl. Percipienten (Nichtmitglieder), in Summe 140 Personen; gegen voriges Quartal 11 Mitglieder weniger, 2 Frauen und 5 Kinder mehr, 2 männliche Percipienten weniger und 2 weibliche dergl. mehr, in Summe 4 Personen weniger.  
Auf Nr. 1. und 2. Woche Luciae 1860 wird die Einlage nicht erhoben.

**Der engere Cassenausschuß.  
Milde.**

## ARMINIA.

### Renten- und Erbverein zu Dresden.

Der unterzeichnete Bevollmächtigte für Freiberg und Umgegend nimmt jederzeit Einlagen von 100 Thlr., 50 Thlr. und 25 Thlr., desgleichen Stück-Einlagen von 5 Thlr. ab, an. Außer den vielen Vortheilen, welche der Verein gewährt, sichert solcher für die Einlage eine lebenslänglich sich steigende Rente von 4, 4 1/2 und 5 Proc. bis zu 150 Proc. pr. anno, ein Erbtheil zum fünffachen und ein Sterbecassengeld zum halben Betrage der Einlage.

Bei verbundenen Renten erbt solche auf eine andere im Voraus zu bestimmende Person, so daß also zwei Eheleute, Vater oder Mutter und Kind, zwei Geschwister u. sich mit der Rente ungekürzt beerben. Nähere Nachricht ertheilt

der Bevollmächtigte.  
**Carl Fritzsche.**

## Die Assicurazioni Generali in Triest

versichert bei einem Gewährleistungsfond von 18 Millionen Gulden Conv.-Münze

- Waaren, Mobilien, Controvorräthe u. s. w. gegen Feuerschäden,
- Güter auf Reisen gegen Transportschäden,
- gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise, gegen billige, feste Prämien und stellt die Policen in Preuss. Cour. aus.

Zu jeder Auskunft erklärt sich gern bereit

**Karl Köhler,**  
Agent.

Fensterbeschläge in verschiedenen Größen empfiehlt zu billigen Preisen

**Robert Pässler.**

Rundöfen, Wirtschaftsofen, mit und ohne Wasserpfanne, Ofenkästen, Falzplatten und Kofe empfiehlt in großer Auswahl zu festen billigen Preisen

**Robert Pässler.**

Du Wenzel! — Mir wolln Dich zu Dein Geburtstogsfest luffen huch laken, Du mußt ober och Dein Kuchen zum besten gaben.

Wenn man ohne genügenden Nachweis beschuldigt wird, Unwahrheiten ausgedrückt zu haben, so muß man dies in sofern entschuldigen, als bei manchem Menschen, ohne daß er weiß, oftmals die Thorheit vor den Verstand tritt.  
R.

Bei C. J. Frotzcher in Freiberg ist zu haben:

## Die kleine deutsche Köchin.

Anweisung

wie in einem bürgerlichen Hausstande die Küche gut, schmackhaft, abwechselnd und dabei wohlfeil zu führen ist. Auf eigene seit zwanzig Jahren in der Küche gemachte Erfahrungen begründet und herausgegeben

von

**Louise Richter.**

Sechzehnte Aufl. Eleg. broch. Preis 5 Ngr.

Die kleine Köchin enthält nahe an 600 Recepte zur Zubereitung aller Arten Speisen, als: 60 Suppen, 88 Fische, 60 Gemüse, 110 Fleisch, Wild und Geflügel, 5 Saucen, 18 Pudding, 39 Klöße, Pfannkuchen und Eier, 30 Früchte und Compots, 55 Pasteten, Backwerk und Torten, 50 Gelees und Eingemachtes u. v. A.

Sachverständige Frauen geben diesem Büchlein das Zeugniß eines durch und durch praktischen. Das Erscheinen von 16 Auflagen innerhalb weniger Jahre, die Verbreitung von 80,000 Exemplaren bürgen außerdem für den praktischen Werth der Recepte und die leichte Anwendbarkeit in vielen bürgerlichen Haushaltungen.

Zu geneigter Anhörung der nächsten Freitag Vormitt. 9 Uhr zur dankbaren Erinnerung an Herrn Oberschiedsward. Joh. Aug. Sieghardt sowie an Herrn Flosscommiss. Joh. Christoph Richter und dessen Ehegattin Concordia geb. Lischke zu haltenden Abiturienten-Reden ladet andurch ergebenst ein

der Rector Prof. **Frotzcher.**

Gymnasium zu Freiberg den 25. Sept. 1860.

## Herzliche Bitte.

Für einen von der Königl. Blindenanstalt zu Dresden entlassenen Jüngling, Namens: Carl Heinrich Wolf in Halsbrücke, welcher das Bezieren von Rohrflöhen und Flechten von Strohdcken erlernte, wendet sich der Unterzeichnete im Auftrage des geehrten Directoriums gedachter Anstalt an edle Menschenfreunde hiesiger Umgegend mit der innigsten Bitte: diesem armen Menschen, welcher des köstlichsten Augenlichts entbehrt, bei nöthigem Bedarfe mit derartiger Arbeit gütlich beauftragen zu wollen; damit Dasjenige, was von Seiten dieses wohlthätigen Instituts durch unsägliche Mühe an ihm aufgebaut worden ist, durch Unthätigkeit nicht wieder in Vergessenheit komme und dieser bedauernswerthe Mensch nicht ganz entmuthiget werde.

Etwaige Bestellungen würden mit größtem Danke, sowohl vom Unterzeichneten, als auch beim Pflegevater desselben (beim Bergm. Störzel in dem früher Zittel'schen Hause, neben dem Kummer'schen Bad) entgegen genommen werden.  
Halsbrücke, den 24. Septbr. 1860.

**Christian Heinrich Richter,**  
Untersteiger.

Ich zeige hiermit an, daß ich dem Herrn Bruno Albanus in Dresden die alleinige Agentur des

## echt englischen Portland Cements

aus der Fabrik der Herren Robins & Co. in London für die Königreiche Sachsen und Böhmen übergeben habe.

Hamburg, den 1. Septbr. 1860.

**T. G. Gleichmann.**

Bezug nehmend an obige Annonce halte ich mein Lager von dem als vorzüglich anerkannten und bewährten

## Robins & Co. Cement

der geneigten Beachtung bestens empfohlen und versichere bei frischer Waare billige Preise.  
Dresden, den 10. Septbr. 1860.

**Bruno Albanus,**  
Löpsergasse Nr. 12.

## Feine Stearin-Kerzen,

4, 5, 6 und 8 Stück auf's Paquet, in Partien von 1/8 Ctr. noch zu niedrigem Preis, bei

**A. W. Ulbricht.**

## Auction.

Sonnabends, den 29. d. Mts., sollen zu dem Nachlaß des verstorbenen Gartennahrungs-  
besitzer August Helbig, Erbtheilungshalber im  
Erbhause Nr. 7 Vormittags von 10 Uhr an  
circa 90 Ctr. Heu, das eingebrachte Getreide  
in Garben, 4 Kühe, 2 Kälber, 1 Schwein,  
3 Ziegen und Federvieh, 3 Wagen, Ackergerä-  
the und verschiedenes Haus- und Wirth-  
schaftsgeräthe gegen baare Zahlung versteigert  
werden.

Gränig, den 26. September 1860.

Die Localgerichten.  
**W. Günzel.**

## Auction.

Das den Erben des Herrn Wundarztes  
Beckert zu Freiberg zugehörige, in Lohninger  
Flur gelegene Feld- und Wiesengrundstück soll  
nach Befinden im Ganzen oder in einzelnen  
Parcellen

zum 28. September 1860

versteigert werden. Es werden Kaufstuge auf-  
gefordert, am gedachten Tage früh 9 Uhr im  
Schöffergute zu Lohngitz sich einzufinden.

Jede weitere Auskunft ertheilt

Adv. D. Börner.

Alle Arten schriftlicher Ar-  
beiten werden schnell und gut  
gefertigt: vor dem Kreuzthor Nr. 302,  
1. Etage.

**Echt perussisches Insektenpulver** à Fl. 5 Ngr.  
Sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen,  
Flöhe u. s. w.

**Insektenpulver-Tinctur** à Fl. 5 Ngr.  
**Fliegenholz** in Packeten à 1 und 2 Ngr. Die  
ganz unschädliche Abkochung tödtet die Flie-  
gen schnell und sicher.

**Wanzenzod** à Fl. 10 Ngr. Ein sicheres und  
unfehlbares Mittel gegen dieses Insekt.

**Dresdener Fliegenpulver**, den Menschen ganz  
unschädlich, die Fliegen schnell und sicher  
tödtend, in Packeten à 1 Ngr. und 3 Packete  
à 2 1/2 Ngr.

In Commission bei dem Kaufmann  
**Schumann.**

## Empfehlung.

Frühgeschlachtetes sehr fettes Rind-, Kalb-  
und Hammelfleisch empfiehlt  
**C. Petrus,** Kesselfasse Nr. 578.

## Achtung!

80 St. gute Winter-Schm-  
fen, pro Pfd. 6 Ngr., werden  
noch verkauft bei

**August Jahn,**  
obere Kesselfasse.

## Verkauf.

Ein 1 1/2 Jahr alter Zuchtbulle, Olden-  
burger Race, steht zum Verkauf auf Rittergut  
Krummenhennersdorf.

## Verkauf.

Eine Drehlade und Hobelbank ist zu haben  
beim Großgärtner Lippmann in Bräunsdorf.

## Verkauf.

Gute Sauer-, Pfeffer- und Senfgurken ver-  
kauft billigt  
**Julie Geipel,**  
Fischergasse Nr. 39.

## Verkauf.

Gute Rettig- und andere Sorten Birnen  
à Meße 2 Ngr. sind zu verkaufen beim Gärt-  
ner Seyderhelm sen. am Schießplan.

## Bermiethung.

Ein Logis ist an ordnungsliebende Leute  
zu vermieten und sofort zu beziehen: Fabrik-  
gasse Nr. 320.

## Brenner-Gesuch.

Auf dem Rittergut Hilmersdorf bei Ma-  
rienberg wird ein Brenner zum sofortigen An-  
tritt gesucht.

## Gesuch.

Eine Hobelbank und eine Diebbank wer-  
den zu kaufen gesucht: Vorstadt, Zweckengasse  
Nr. 89.

## Gesucht

wird ein Dienstmädchen: Rittergasse Nr. 514,  
parterre.

## Verloren

wurde am Sonntag in Luttendorf ein Paar-  
ring mit Buchstaben St. Man bittet denselben  
gegen Belohnung abzugeben: Weingasse Nr.  
680, zwei Treppen.

## Verloren

wurde am vergangenen Sonnabend auf der  
Straße von Naundorf bis auf die Müttens-  
Biegelei eine silberne Taschenuhr. Der ehr-  
liche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine  
angemessene Belohnung in der Exped. d. Bl.  
abzugeben.

## Abhanden gekommen

ist den 23. Septbr. ein kleiner Wachtelhund,  
schwarz und weiß. Gegen angemessene Beloh-  
nung abzugeben: Schönegasse Nr. 316

## Gefunden

wurde auf dem Wege von Linda nach Neu-  
bau eine Heugabel und ist abzuholen bei Carl  
Schmidt in Erbsdorf.

## Zugelaufen

ist am vergangenen Freitag ein kleiner weißer  
Hund, männlichen Geschlechts. Der sich dazu  
legitimirende Eigentümer kann ihn gegen Er-  
stattung der Insertionsgebühren und Futterkosten  
zurückhalten: Fischergasse Nr. 45 im Hinter-  
haus eine Treppe.

## Einladung.

Heute Mittwoch den 26. Septemb., laden  
wir unsere geehrten Gäste zum Erntefest er-  
gebenst ein, wobei wir Nachmittags mit Kaffee  
und Kuchen und Abends mit Karpfen, Enten-  
und Hasenbraten bestens aufwarten werden.  
Unterhaltungsmusik findet Abends von 7  
Uhr an statt. Gebrüder Schubert.

## Zum Erntefest im Gasthaus zum A. B. C.

Mittwoch den 26. Septbr., wobei ich mit Kar-  
pfen, Hasenbraten u. aufwarten werde, ladet  
mit der Bitte um gütigen Zuspruch ergebenst  
ein  
**Schmidt.**

## Restauration „Bahnhof.“ Heute warme Plinzen.

## Mechanisches

## Kunstfiguren - Theater im Gasthof zur Sonne.

Mittwoch den 26. Sept.: Der Bruder-  
zwist, oder: Zwei Liebhaber um eine Braut.  
Tragi-komisches Schauspiel in 3 Aufzügen von  
Gleich. Hierauf: Ein großes Ballet.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
**A. Lorgie.**

## Entbindungs-Anzeige.

Heut früh 3 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau  
Jonise geb. Mauckisch von einem kräftigen  
Mädchen glücklich entbunden. Anstatt einzelner  
Meldung zeige ich unseren Freunden Dies hier-  
durch ergebenst an  
Freiberg, 25. Septbr. 1860.  
Advocat Kugler.